



## DECKBLATT

EU 158.1	Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
	9K	352127.32	-	EGC	EQ	0001	00

Titel der Unterlage: Stellungnahme des NLfB: Eingabedaten für das Strömungsmodell SWIFT; Vergleich von Grundwasserneubildungsraten	Seite:
	I.
	Stand:
	25.06.87

Ersteller:	Textnummer:
NLFB	

Stempelfeld:

PSP-Element TP. <u>9K/2122423</u>	zu Plan-Kapitel: 3.1.10.4
-----------------------------------	---------------------------

	PL	PL
	16.10.87	
	den	Freigabe im Projekt

Diese Unterlage unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts sowie der Pflicht zur vertraulichen Behandlung auch bei Beförderung und Vernichtung und darf vom Empfänger nur auftragsbezogen genutzt, vervielfältigt und Dritten zugänglich gemacht werden. Eine andere Verwendung und Weitergabe bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der PTB.

# Revisionsblatt



EU 158.1	Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev.
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
	9K	352127.32	-	EGC	EQ	0001	00

Titel der Unterlage: Stellungnahme des NLFb: Eingabedaten für das Strömungsmodell SWIFT: Vergleich von Grundwasserneubildungsraten	Seite: II.
	Stand: 25.06.87

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	Gegenzeichn. Name	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision

\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden.

### Eingabedaten für das Strömungsmodell SWIFT: Vergleich von Grundwasserneubildungsraten

Im Rahmen des Nachweises zur Langzeitsicherheit wird im Plan Konrad die Grundwasserneubildungsrate zwar nicht als Kontrollfunktion für das Modell herangezogen, aber es wird festgestellt, daß die Wassermengen, die über den Modellrand zu- und abströmen, annähernd der natürlichen Verteilung entsprechen sollten.

Hierzu werden die Varianten 1, 5 und 7 im Plan herangezogen. Die "Neubildungsverteilungen" ergeben sich dabei als Zu- bzw. Abstromraten. Sie streuen innerhalb der drei Varianten nur verhältnismäßig gering.

Modellergebnisse (s. auch Anlage 2):

Variante (Südgebiet)	Summe Zustrom	Summe Abstrom	Bilanz
1	108 l/s	- 113 l/s	- 5 l/s
5	78 l/s	- 77 l/s	- 1 l/s
7	178 l/s	- 180 l/s	- 2 l/s

Die Ermittlung der Netto-Neubildungsrate im südlichen Modellgebiet ergibt demgegenüber als flächenbezogener Wert einen Zustrom von

787 l/s,

der als Ergebnis hydrogeologischer Geländebefunde interpretiert werden kann. In diesem Teilgebiet ergeben sich nach BGR-Unterlagen (s.u.) noch Wasserentnahmen in Höhe von ca. 240 l/s (Öffentliche Wasserversorgung mit 163 l/s, Wasserversorgung für Industrie und Gewerbe mit 33 l/s und landwirtschaftliche Beregnung mit 42 l/s). Daraus ergibt sich ein Netto-Umsatz von ca. 550 l/s. Dieser Wert liegt deutlich über dem der einzelnen Zustrommengen der Varianten 1, 5 und 7.

Die Betrachtung konnte nur für den südlichen Teil erfolgen, da nur hier die Angaben der BGR vorliegen (Archiv-Nr.: 96603, Hydrogeologie KONRAD - erweiterter Bereich -). Die entsprechenden Verteilungen sind aus den Histogrammen (Anlage 2 ) zu erkennen.

Die angestrebte Naturnähe (s. auch GSF-Bericht: Langzeitsicherheitsanalyse des Endlagers KONRAD - Radionuklidausbreitung in der Nachbetriebsphase, TA.-Nr. 2242.03 vom November 1986) ist nach der Auswertung der bisher vorliegenden Unterlagen nicht erkennbar, wenn man die Austauschwassermengen vergleicht, die sich aus den Ergebnissen ableiten lassen. Die Abweichungen und deren Auswirkungen auf die numerischen Ergebnisse werden nicht diskutiert oder abgeschätzt.

gez. 

gez. 

Anlage 2  
zu N 3.2-6134/87

Variante 1 } nach GSF-  
Variante 5 } Bericht  
Variante 7 } TA.-Nr.2242.03

Neubildungsverteilung  
nach BGR - Bericht:  
Arch.-Nr.: 96603

